



Inhalt

1 Neues aus der Geschäftsstelle.....	2
2 Vielfalt feiern! Aktionstag 2022 in Nordhorn	3
3 Highlights aus der Akademie.....	3
4 Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG).....	4
5 Informationen des Deutschen Kinderhilfswerks über Kinderrechte	5
6 Orientierungshilfe zu den Leistungen zur Sozialen Teilhabe in der Eingliederungshilfe	6
7 Werkstattempfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe erschienen.....	6
8 Koordinierungsstelle der niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt.....	6
9 Neues aus unseren Mitglieds-Organisationen.....	7
10 Terminhinweise Landesverband und Co.	8



Liebe Leser*innen,

Im Herbst des kommenden Jahres finden in Niedersachsen die Landtagswahlen statt. Gut ein Jahr zuvor werden einige Gesetzesvorhaben behandelt, die in der Legislaturperiode noch abgeschlossen werden sollen.

Für uns sind derzeit zwei wichtige Gesetzesvorhaben im parlamentarischen Verfahren:

das Niedersächsische Kindertagesstätten-gesetz (NKiTaG) und das Niedersächsische Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG).

Als einen Schlag gegen Kinder, Eltern und die Mitarbeiter*innen haben wir den Entwurf des NKiTaG bezeichnet. Auch beim NBGG gibt es aus unserer Sicht kritische Punkte, die wir Ende des Monats in der Anhörung im Landtag vorbringen werden. **Was beide Themen eint ist, dass die Ablehnung wichtiger Punkte mit der fehlenden Finanzierung begründet wird.** Das ist uns ja nicht unbekannt. Unser Eindruck ist aber, dass mit der Begründung der möglichen finanziellen Folgen durch Corona, hier ein harter Kurs gefahren werden soll. Die Überwindung der Corona-Krise wird sicher weitgehende finanzielle Folgen haben und die müssen auch getragen werden. Das ist klar. Wir brauchen hier aber aus unserer Sicht einen gesellschaftlichen Diskurs, bei der Frage wer sie trägt. Und diese Frage darf eben nicht zu einer weiteren sozialen Spaltung in Niedersachsen führen. Denn Qualitätsverbesserungen sind nicht nur zusätzliche Kosten. Hier geht es um viel mehr. Es geht um Standards in Bereichen, in denen Niedersachsen nicht immer federführend ist. Es geht um die Frage, wie wir in unserem Land mit Menschen umgehen. Das ist also eine wichtigehaltungsfrage.

Einehaltungsfrage ist natürlich auch, wie wir mit den Menschen in unserer Organisation umgehen. Nach genau 25 Jahren hat uns unsere Buchhalterin Katharina Borschnek in den Ruhestand verlassen. Sie hat uns mit ihrer Fachlichkeit und ihrer persönlichen Art in den 25 Jahren sehr gestärkt. Für den Menschen aber auch für die Organisation ist die Frage, wie man mit solch einem Abschied umgeht, total wichtig. Corona hat es uns sehr schwer gemacht, hier eine gute Möglichkeit zu finden. Dennoch ist bei der Verabschiedung per Videokonferenz ein tolles Zusammensein und eine Nähe entstanden, die solch einem Anlass würdig war. Etwas das ich mir so in einer Videokonferenz gar nicht vorstellen konnte.

Beste Grüße
Frank Steinsiek

Weiterhin möchten wir unsere neue Mitarbeiterin Frau Simone Mesenbrink vorstellen, die als Nachfolgerin von Frau Katharina Borschnek die Buchhaltung der Lebenshilfe Niedersachsen übernommen hat.

Mit ihr haben wir eine gute Nachfolgerin gefunden und möchten sie hiermit offiziell begrüßen.
(FST)

2 | Vielfalt feiern! Aktionstag 2022 in Nordhorn



Der nächste Aktionstag wird am 17. September 2022 in Nordhorn stattfinden!

Wir freuen uns, den Aktionstag im Jahr 2022 mit der Lebenshilfe Nordhorn auszurichten und gemeinsam mit vielen niedersächsischen Lebenshilfen sowie Vereinen und Institutionen aus Nordhorn ein vielfältiges, buntes Programm mit Musik- und Tanzaufführungen zu gestalten und gemeinsam Vielfalt zu feiern!

Feiern Sie mit uns und merken sich den Termin vor! (US)

3 | Highlights aus der Akademie



Ab dem 30.06.2021 bieten wir die Langzeitfortbildung „Sonderpädagogische Weiterbildung für Mitarbeiter*innen in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen“.

Diese Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen in Wohneinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung ohne sonderpädagogische Berufsausbildung und pädagogische Assistenten in Wohneinrichtungen.

In der Langzeitfortbildung erwerben Sie pädagogische Grundkenntnisse für Ihre Arbeit in Wohneinrichtungen.

[Melden Sie sich noch schnell hier an!](#)

[Eine Seminarreihe speziell für Führungskräfte im mittleren Management startet bei uns am 13.10.2021.](#) In dieser Reihe setzen Sie sich mit Ihrer besonderen Rolle als Mittler zwischen den Mitarbeiter*innen und der Gesamtleitung aktiv auseinander. Fragen der Personalentwicklung, des Führens von Personalgesprächen, der Organisationsentwicklung und nicht zuletzt der Selbststeuerung werden praxisbezogen erarbeitet und methodisch vermittelt.

[Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden sie sich bis zum 22.09.2021 hier bei uns an.](#)

Gerne möchten wir auch noch mal auf unsere Fachschulen Heilerziehungspflege an den Standorten Hannover – Hildesheim – Wildeshausen hinweisen.

An den Schulen bieten wir einen praxisorientierten Unterricht, der die Schüler*innen auf einen zukunftssicheren, systemrelevanten und verantwortungsvollen Beruf vorbereitet.

Genauere Informationen gibt es hier auf [unserer Homepage](#), gerne stehen wir aber auch für ein persönliches Gespräch bereit.

[Wir freuen uns über jede Bewerbung.](#) (SK)

4 | Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG)

Die Landesregierung steht in der Pflicht, ihrem Versprechen nach der Umsetzung der Beitragsfreiheit auch in die Verbesserung der Qualität der frühkindlichen Bildung zu investieren, Taten folgen zu lassen. Die Lebenshilfe Niedersachsen hat daher sehr deutlich den Entwurf zum NKiTaG kritisiert und fordert:

Qualitative Weiterentwicklung der Bildung und Betreuung von Kindern darf nicht an Kostenneutralität scheitern! Die Stellungnahme finden Sie [hier](#).

Ein erster Schritt ist jetzt getan. CDU und SPD haben sich darauf geeinigt den NKiTaG–Entwurf zu ergänzen. Dieser Schritt wäre ohne die laute und sichtbare Kritik aus den Verbänden, der Kita-Praxis und der Elternschaft nicht möglich gewesen.

Die 3. Kraft in Ganztagesgruppen mit mindestens 19 Plätzen soll verbindlich zum 01.08.2027 eingeführt werden.

Die Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels ist ein Schritt in die richtige Richtung – wenn wir ihn uns auch deutlich früher als erst in 6 Jahren gewünscht hätten!

Die Ergänzungen der Regierung sollen die Betreuungsqualität steigern sowie dem Fachkräftemangel bei erzieherischen Berufen langfristig entgegenwirken und sind in fünf Stufen gefasst, wobei allerdings nur die ersten zwei Stufen gesetzlich abgesichert werden sollen:

Stufe 1: Mindestens 2.000 zusätzliche Auszubildende ab dem 01.08.2023 mit 15 Std. pro Woche in den Einrichtungen, Anleitungsstunden für die Einrichtung

Stufe 2: Finanzierung von 20 Stunden von Drittkräften in Ganztagesgruppen mit mindestens 19 Plätzen zum 01.08.2027

Finanzierungsgrundlage soll die von der Bundesfamilienministerin und vom Bundesfinanzminister zugesicherte Verantwortung für die KiTa-Finanzierung in Niedersachsen durch den Bund sowie die zu fällende Entscheidung über eine Verstetigung des Gute-Kita-Gesetzes (KiQuTG) sein. Sollte dies durch eine neue Bundesregierung nicht wahrgenommen werden, sollen die Kosten aus Landesmitteln getragen werden.

Die weiteren drei Stufen der Einführung der 3. Kraft für weitere Kita-Gruppen soll lediglich mit einem begleitenden Entschließungsantrag definiert werden.

Die Lebenshilfe Niedersachsen wird im Sinne der Kinder und Familien die weiteren Entwicklungen kritisch begleiten.

Denn dies kann nur ein erster Schritt sein!

Weiterhin fehlen verlässliche und gesetzlich verankerte Aussagen zur Weiterentwicklung von Teilhabe von Kindern mit Beeinträchtigung an frühkindlicher Bildung in Kindertagesstätten!

Die Lebenshilfe Niedersachsen fordert:

Inklusion und Teilhabe von Kindern mit Beeinträchtigung muss vorangebracht werden.

- Kleine Gruppen, damit alle Kinder zu ihrem Recht kommen können
- verlässliche Aussagen und Perspektiven zur Gestaltung der Inklusion in Kindertagesstätten
- Wunsch- und Wahlrecht auf inklusive Bildung, Erziehung und Betreuung

Das neue niedersächsische Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) soll am 01.08.2021 in Kraft treten. Die Lebenshilfe Niedersachsen wird sich weiterhin für eine Verbesserung der frühkindlichen Bildung und Teilhabe von Kindern mit Beeinträchtigung einsetzen! (US)

5 | Informationen des Deutschen Kinderhilfswerks über Kinderrechte



Der Bundestag konnte sich nicht darauf einigen, die Kinderrechte ins Grundgesetz mit aufzunehmen. Viele Kinder wissen nicht, dass auch sie eigene Rechte haben. Deshalb ist es umso wichtiger, früh mit ihnen darüber zu sprechen.

Das Deutsche Kinderhilfswerk bietet zahlreiche Informationen für Kinder, ihre Eltern und Fachkräfte, die auf die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Kinderrechte aufmerksam. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen. (US)

6 | Orientierungshilfe zu den Leistungen zur Sozialen Teilhabe in der Eingliederungshilfe



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und Eingliederungshilfe (BAGüS) hat eine Orientierungshilfe zu den Leistungen zur Sozialen Teilhabe in der Eingliederungshilfe herausgebracht.

Diese ist [hier](#) zu finden. (FST)

7 | Werkstattempfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe erschienen



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und Eingliederungshilfe (BAGüS) hat bereits im März eine Werkstattempfehlung herausgebracht.

Diese ist [hier](#) zu finden. (nur Bestellungen möglich) (FST)

8 | Koordinierungsstelle der niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt



Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung sind häufig von sexualisierter, körperlicher, psychischer oder struktureller Gewalt betroffen. Die sogenannte „ableistische Gewalt“ ist nach wie vor in der Gesellschaft tief verankert und der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist für Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Aus diesem Grund hat die Koordinierungsstelle der niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt eine Flyer-Reihe zu den folgenden Themen in Leichter Sprache erstellt:

- Sexualisierte Gewalt
- Psychische Gewalt
- Körperliche Gewalt
- Mobbing

Die Flyer gibt es auf der [Homepage der Koordinierungsstelle](#) als Download oder kann dort als gedruckte Varianten kosten- und portofrei bestellt werden. (US)

9 | Neues aus unseren Mitglieds-Organisationen

Joanna Hinrichs ist seit dem 01.05.2021 die neue Geschäftsführerin der Lebenshilfe Aurich-Wittmund. Zuvor war sie als Geschäftsführerin unserer Mitgliedsorganisation Lebenshilfe Einrichtungen im Landkreis Aurich (LEiLA) tätig. (FST)

10 | Terminhinweise Landesverband und Co.

<u>10.07.2021</u>	<u>Außerordentliche Mitgliederversammlung Lebenshilfe Niedersachsen</u>	<u>Celle</u>
<u>06.11.2021</u>	<u>Mitgliederversammlung Lebenshilfe Niedersachsen</u>	<u>Hannover</u>

Die Möglichkeit Termine in Präsenz stattfinden zu lassen oder als Videokonferenz ist momentan noch unklar und es kann deshalb zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Wenn von unserer Fachberatung Termine bereits versendet wurden, bleiben diese bestehen.

Wir hoffen auf baldmögliche Besserung der Situation und werden unsere Termine dann zur besseren Übersicht für Sie wieder veröffentlichen.

Wenn Sie unseren Infodienst nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#). Automatisch öffnet sich eine E-Mail, die Sie nur noch versenden müssen. Ihre Daten werden dann automatisch aktualisiert

Herausgeber

Lebenshilfe Landesverband
Niedersachsen e.V.
Nordring 8 G
30163 Hannover

Redaktion

Frank Steinsiek (FST) (V.i.S.d.P.)
Ulrike Seyfang (US)
Simone Kielhorn (SK)

Service

Telefon: 0511 . 909 257 - 00
Fax: 0511 . 909 257 - 11
landesverband@lebenshilfe-nds.de
Auflage: 1.200 Stück